

Analyse von ROI Management Consulting AG

Produktkosten im Griff: Hebel frühzeitig nutzen

München, 01.04.2014 – Innovationen erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit und müssen deshalb möglichst schnell und kostengünstig produziert werden. Hier liegt oftmals das Problem: Knappe Entwicklungsbudgets und verkürzte Entwicklungszeiten sind die Herausforderung. Die auf Gestaltung und Steuerung von Wertschöpfungsketten spezialisierte Beratung ROI Management Consulting AG zeigt in einer Analyse, dass ein frühzeitiges Produktkostenmanagement – über alle Phasen des Entstehungsprozesses hinweg – zu Einsparungen von bis zu 25 Prozent führen kann.

Deutschland ist und bleibt ein Top-Innovationsland. Das zeigt auch der kürzlich veröffentlichte Innovationsreport der EU, bei dem Deutschland auf dem 3. Platz landete. Länder wie Dänemark und Schweden liegen vorn. Damit Deutschland wieder die Spitzenposition einnehmen kann, ist von Anfang an, schon im Produktentstehungsprozess (PEP) ein konsequentes und durchgängiges Produktkostenmanagement erforderlich. Nur auf diese Weise lässt sich eine starke Wettbewerbs- und Kostenposition erhalten.

Ein Produktentstehungsprozess besteht typischerweise aus fünf Phasen: von der Spezifikation über die Produktentwicklung und Musterfertigung bis hin zur Serienreife und dem Produktionsstart. Ein effizientes Kostenmanagement über alle Phasen hinweg kann sowohl strukturierte Prozesse mit klaren Vorgehensweisen und Zuständigkeiten etablieren, als auch die Transparenz der Kostensituation erhöhen.

Erfolgsfaktoren der Phasen

ROI hat in Best-Practice-Projekten vier Erfolgsfaktoren für ein durchgängiges Produktkostenmanagement identifiziert:

- *Klare Kostenstrategien und ein abgestimmtes Set-up*

Die Basis ist eine klare Kostenstrategie in den Dimensionen Produktstrukturen, Fertigungsprozesse und Beschaffung. Dabei sollte man das Kostenmanagement frühzeitig auf der Basis von Referenzstrukturen und Benchmarks aufsetzen.

Durchgängige Datenmodelle schaffen zudem die Voraussetzung für eine transparente Kostenplanung, -simulation und -ermittlung im gesamten Produktlebenszyklus.

- *Eindeutige Kostenprozesse, verankert im PEP und in der Serie*

Die Wertgestaltung sichert eine kundenwertorientierte Entwicklung ab. Dafür müssen Unternehmen die richtigen Prozessschritte im PEP verankern, um somit unnötige

Funktionen zu eliminieren und für erforderliche Funktionen kostengünstige, aber robuste Lösungen zu entwickeln.

Durch eine weiterentwickelte Wertanalyse werden Kosteneffekte durch Best-Practice-Einsatz in Produkt- und Prozessgestaltung mit Hilfe strukturierter und standardisierter Methoden erzielt.

- *Kostenbewusste Organisation und klare Verantwortlichkeiten*

Prozess- bzw. aufgabenspezifische Verantwortlichkeiten müssen vollständig definiert und zugeordnet sein.

- *Die richtigen Methoden und Tools*

Eine zielgerichtete Auswahl der Methoden und Tools in den PEP-Phasen sowie in der Serie ist für den Erfolg des Produktkostenmanagement maßgeblich.

„Durch gezielte Aktivitäten, die im Produktentstehungsprozess und in der Serie verankert sind, lassen sich sowohl am Produkt als auch am Prozess Hebel für signifikante Kostensenkungen in Bewegung setzen. Beispielsweise können Unternehmen hierüber frühzeitig unnötige Funktionen und Bauteile eliminieren und erforderliche Funktionen kostengünstig umsetzen“, sagt Hans-Georg Scheibe, Vorstand der ROI Management Consulting AG.

Über ROI:

ROI Management Consulting AG gehört mit mehr als 1.000 erfolgreichen Projekten zu den renommiertesten Spezialisten für Planung, Aufbau und Steuerung globaler Wertschöpfungsketten. ROI unterstützt Großkonzerne und führende Familienunternehmen insbesondere bei der Integration und Optimierung von Entwicklung, Produktion und Logistik, im Supply Chain Management und bei der unternehmensweiten Implementierung von Lean Management Prinzipien.

Für ihre stark umsetzungsorientierten Projekte erhielt ROI mehrere wichtige Auszeichnungen. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 80 Mitarbeiter an den Standorten München, Peking, Prag, Wien und Zürich und ist über Partnerbüros in Italien, Frankreich, Großbritannien, Thailand, Indien und den USA vertreten.

Pressekontakt:

Ester Lowak
ROI Management Consulting AG
Nymphenburger Straße 86
D-80636 München
Tel. +49 89 12 15 90-0
Fax +49 89 12 15 90-10

E-Mail presse@roi.de

Internet www.roi.de